

**Konzernbilanz der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH, Magdeburg, zum 31. Dezember 2019**

**AKTIVSEITE**

	31.12.2019		31.12.2018	
	€	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	648.789,91		430.369,75	
2. Praxiswerte	96.012,00	744.801,91	125.703,00	556.072,75
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	124.163.755,60		126.383.169,17	
2. technische Anlagen	605.707,00		733.800,00	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.095.881,25		8.575.395,34	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.067.639,48	133.932.983,33	1.028.183,94	136.720.548,45
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Beteiligungen		12.500,00		12.500,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.775.729,87		1.977.807,77	
2. unfertige Leistungen	1.670.208,32	4.445.938,19	2.043.267,48	4.021.075,25
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.845.851,80		18.705.584,93	
2. Forderungen an die Gesellschafterin	12.605,35		17.124,26	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		202,20	
4. sonstige Vermögensgegenstände	3.024.435,07	23.882.892,22	1.196.536,74	19.919.448,13
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		16.120.936,65		18.350.701,16
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.581.759,44		204.237,70
		<u>180.721.811,74</u>	<u>179.784.583,44</u>	

**PASSIVSEITE**

	31.12.2019		31.12.2018	
	€	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00		500.000,00	
II. Kapitalrücklagen	35.605.583,42		35.605.583,42	
III. Gewinnrücklagen	22.504.248,72		23.586.763,72	
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	2.498.189,13		-179.622,87	
V. Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss	-878.810,47	60.229.210,80	1.595.297,00	61.108.021,27
<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</b>		92.138.938,14		94.400.325,68
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	321.819,69		306.551,23	
2. sonstige Rückstellungen	4.881.413,09	5.203.232,78	4.633.603,41	4.940.154,64
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.471.335,42		11.192.309,44	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.141.999,87		3.349.257,45	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		6.905,00	
4. sonstige Verbindlichkeiten	7.531.362,53	23.144.697,82	4.781.869,37	19.330.341,26
<i>davon aus Steuern: 1.592.308,27 € 2018: 1.502.233,52 €</i>				
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		5.732,20		5.740,59
		<u>180.721.811,74</u>	<u>179.784.583,44</u>	

ANLAGE 7  
S. 1

**Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung der  
KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH, Magdeburg,  
für das Geschäftsjahr 2019 (01.01. bis 31.12.)**

	2019		2018	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	160.802.691,62		158.570.327,35	
2. Verminderung oder Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-373.059,16		479.652,96	
3. sonstige betriebliche Erträge	<u>8.388.562,31</u>	168.818.194,77	<u>7.279.463,79</u>	166.329.444,10
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	34.581.198,40		33.070.960,69	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>4.520.852,23</u>	39.102.050,63	<u>4.300.404,47</u>	37.371.365,16
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	89.450.905,86		86.819.618,72	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 3.305.312,52 € (2018: 3.198.632,39 €)	<u>18.182.967,81</u>	<u>107.633.873,67</u>	<u>17.338.766,43</u>	<u>104.158.385,15</u>
Zwischenergebnis		22.082.270,47		24.799.693,79
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.542.654,75		7.302.816,65	
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>15.061.038,96</u>	<u>22.603.693,71</u>	<u>15.612.420,09</u>	<u>22.915.236,74</u>
Zwischenergebnis		-521.423,24		1.884.457,05
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.707,82		20.538,11	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 8.909,00 € (2018: 10.316,00 €)	<u>239.246,53</u>	-219.538,71	<u>260.050,07</u>	-239.511,96
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>92.074,11</u>		<u>63.916,95</u>
11. Ergebnis nach Steuern		-833.036,06		1.581.028,14
12. sonstige Steuern		<u>45.774,41</u>		<u>-14.268,86</u>
13. Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss		<u>-878.810,47</u>		<u>1.595.297,00</u>

### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH, Magdeburg:

#### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Konzernabschluss der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH, Magdeburg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalpiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH, Magdeburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

#### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats des Mutterunternehmens für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat des Mutterunternehmens ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter [www.idw.de](http://www.idw.de) eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und Konzernlageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Gütersloh, am 24. Februar 2020



**WRG**  
Audit GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

*Schürmann*  
Schürmann  
Wirtschaftsprüfer

*Robbers*  
Robbers  
Wirtschaftsprüfer